ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN

Stadtteilgruppe Steglitz-Zehlendorf

Die Linke

Wir teilen die Beobachtung, dass diese Straßen im Alltag häufig auch ohne berechtigtes Anliegen von Pkw genutzt werden. Einige Autofahrer:innen verhalten sich dort ganz offensichtlich nicht wie Gäste, sondern pflegen einen dominanten Fahrstil. Deshalb muss der Verkehr in diesen Straßen konsequenter kontrolliert werden, damit die verhängten Ordnungsgelder auch eine abschreckende Wirkung entfalten.

Wir brauchen mehr Durchfahrtsperren, Berliner Kissen mit Aussparungen für den Radverkehr sowie wechselnde Einbahnstraßenführungen für den motorisierten Individualverkehr, damit Durchgangs- und Parksuchverkehr für unberechtigte Nutzer:innen unattraktiv werden.

CDU

Eine Kontrolle sollte durch polizeilichen Standkontrollen und verdeckte Kennzeichen-Abgleiche erfolgen; eine digitale Kennzeichenerkennung (ANPR / Section Control) würde die Kontrolle dauerhaft ermöglichen, ist aber datenschutzrechtlichen Gründen nur schwer realisierbar.

SPD

Wenn Fahrradstraßen nicht von allen Verkehrsteilnehmer:innen beachtet werden, so ist nach den Gründen zu schauen und dann in einem weiteren Schritt, ob es geeignete Vorschläge für Maßnahmen zur Unterbindung der Verstöße gibt.

Bündnis 90/ Die Grünen

wird nachgereicht

FDP

wird nachgereicht